

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 21.

Sonnabend, den 21. Januar 1911.

105. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Seine Majestät der König sind über die herzliche Aufnahme, die Ihm überall in Seinem lieben Leipzig zuteil geworden ist, hoch erfreut.

Königlichen Dank

zur Kenntnis unserer Mitbürger bringen zu können.

Leipzig, am 21. Januar 1911.

Oberbürgermeister Dr. Dittrich.

Wohlfahrtspflege

und Kulturarbeit.

In der Halbmonatschrift 'Der Arbeitgeber' bespricht Dr. F. Graben (Düsseldorf) eine neue eigenartige Wohlfahrts-Einrichtung der Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft...

Zu diesem Zweck wurde das Heidgut Gewe in Reg.-Bez. Osnabrück mit einem Flächeninhalt von 2300 Morgen angekauft...

Isoliert. Innerhalb 4 bis 5 Wochen erreichen sie ein Gewicht von etwa 115 Kilogramm, sind also schlachtreif. Hiernach werden sie den einzelnen Ferkelkolonien der Harpener Bergbau-Gesellschaft ausgeführt...

Von großem Werte ist aber auch im volkswirtschaftlichen Interesse die von der Harpener Bergbau-Gesellschaft geleitete Kulturarbeit, die darauf gerichtet ist, Oedländerreien fruchtbar zu machen.

Zur Telefongebührenordnung.

Die energische Protestbewegung aus den Kreisen von Handel, Gewerbe und Industrie scheint diesmal bei der Frage der Neuordnung der Telefongebühren von Erfolg begleitet zu sein.

national-liberalen Partei, durch ihre Festigkeit diesen Umwälzung herbeigeführt zu haben. Bei der ersten Abkündigung über den Antrag Raden, welcher noch über die Regierungsvorlage hinausging...

Jedenfalls ist somit das letzte Wort in dieser Frage noch nicht gesprochen, und es erscheint wünschenswert, daß die Vertretungen von Handel und Industrie nach wie vor weiteres Material beibringen...

Staat, Kirche und Schule.

Der Deutsche Bund für weltliche Schule und Moralunterricht hat eine Umfrage über das Verhältnis von Staat, Kirche und Schule unternommen...

Das hat den Grundgedanken des Christentums, dessen Repräsentant die Kirche sein will, ins Gesicht schlägt, ist jenseitig. Im Namen des Christentums müßte die Kirche Gerechtigkeit proklamieren...

Nichts Behämißendes für uns Vertreter des kirchlichen Amtes, als wenn wir wieder einmal lesen müßten: der oder der Disfidentengemeinde ist die Annahme eines Regats oder Vermächtnisses verboten worden...

Sein eigener Sohn.

Roman von H. Ostrogski.

Sie hatten die Unterhaltung auf der Straße, nahe am Tor geführt; als Burrows eben wieder zum Haus zurückgehen wollte...

„Herr Richter, Sie sagen, daß dieses Haus jetzt dem jungen Herrn gehört? Ich hoffe, Sie werden mir beide erzählen, wenn ich mir die Frage erlaube, ob ein Testament vorhanden ist.“

recht fenne, zweifle ich überhaupt daran, ob Sie das Gede antworten wird, jetzt, wo Sie zurückgekehrt sind.“

„Sie wenigstens für Sie, Herr Richter, noch leierlich genug sind, damit Sie ihre eigenen Besorgnisse können.“

Die einzige Zeitung in Leipzig welche zweimal täglich erscheint und monatlich frei ins Haus nur 90 Pfennige kostet ist das Leipziger Tageblatt

Die einzige Zeitung in Leipzig welche zweimal täglich erscheint und monatlich frei ins Haus nur 90 Pfennige kostet ist das Leipziger Tageblatt

Die einzige Zeitung in Leipzig welche zweimal täglich erscheint und monatlich frei ins Haus nur 90 Pfennige kostet ist das Leipziger Tageblatt

Aus Sachsen.

Leipzig, 21. Januar. (.) Knappe Besetzung. Für die Verhaltung des künftigen Reichstages...

Leipzig, 20. Jan. (Ehrung der Veteranen.) Die hiesige Stadtverwaltung...

Leipzig, 20. Januar. (Veteranen-Feier.) Die Gemeinden...

Aus Sachsens Umgebung.

Leipzig, 20. Januar. (Ein schwerer Unglücksfall.) In der alten Papierfabrik...

Tageschronik.

Berlin, 21. Januar. (Ein Spießbudenlehrmeister verhaftet.) Gestern wurde ein Spießbudenlehrmeister...

Bremen, 21. Januar. (Eine mühe Schlägerei.) Heute nacht im Bräu zwischen Arbeitern und Matrosen...

Duisburg, 21. Januar. (Verhafteter Raubmörder.) Wegen des an ihm Geisteskranken in Ansbach begangenen Raubmordes...

Mühlheim, 21. Januar. (Sonderbare Familienverhältnisse.) In dem Wiesdorfer Maschinenbauwerk...

Karlshagen, 21. Januar. (Ein Torpedoboot "Beita" unternehm.) Das neugebaute Torpedoboot "Beita"...

Berlin, 21. Januar. (Der übliche Glanzball.) Der übliche Glanzball fand am Samstagabend...

hoch in der Station de Bourget vor Paris, wo der Schnellzug von Paris nach Paris in einen Güterzug hineinfuhr...

Paris, 21. Januar. (Eine Volksschule durch Feuer zerstört.) In Cajarc (Dep. Lot) brach in einer Volksschule ein Feuer aus...

Paris, 21. Januar. (Erdschütterungen.) Wie aus Clermont-Ferrand gemeldet wird, wurden an verschiedenen Orten der Umgegend Erdschütterungen verspürt...

London, 21. Januar. (Die Konferenz zur Bekämpfung der Schlafkrankheit) hat ihre Beratungen beendet.

Batum, 21. Januar. (Sturm auf dem Kaspischen Meer.) Auf dem Kaspischen Meer wütet ein ungewöhnlich heftiger Sturm...

Tonabico, 21. Januar. (Kindesmörderin.) Hier hat eine Bäuerin ihre sechzehnjährige Tochter im Schloß ermordet...

San Francisco, 21. Januar. Der Farmer W. A. der sich in Kalifornien aufgehalten hatte, ist von einem Weibchen und einem Keger erschossen worden...

Berichtssaal.

Die Rehe durchschnitten. Das hiesige Schwurgericht verurteilte heute die geschiedene Frau des hiesigen Doktors...

Die Gattin als Totschlägerin.

Sald nach Beginn der gestrigen Nachmittags-Sitzung ereignete sich wieder ein Zwischenfall. Während der Vernehmung der ersten Zeugin...

mit ihrem Mann unternehmen haben. - Angell: Ja, das weiß ich aber nur aus der Anklageschrift...

an der Leiche ihres Mannes niedergefallen und habe laut geweint. Sie rief dabei immer aus: "So weit mußte es kommen, so weit mußte es kommen!"

an der Leiche ihres Mannes niedergefallen und habe laut geweint. Sie rief dabei immer aus: "So weit mußte es kommen, so weit mußte es kommen!"

an der Leiche ihres Mannes niedergefallen und habe laut geweint. Sie rief dabei immer aus: "So weit mußte es kommen, so weit mußte es kommen!"

an der Leiche ihres Mannes niedergefallen und habe laut geweint. Sie rief dabei immer aus: "So weit mußte es kommen, so weit mußte es kommen!"

an der Leiche ihres Mannes niedergefallen und habe laut geweint. Sie rief dabei immer aus: "So weit mußte es kommen, so weit mußte es kommen!"

an der Leiche ihres Mannes niedergefallen und habe laut geweint. Sie rief dabei immer aus: "So weit mußte es kommen, so weit mußte es kommen!"

Kopf und rief immer aus: "Gott, was habe ich getan, es mußte aber so kommen..."

Sport.

Winterport. Wetterberichten aus Winterportplätzen vom 20. Januar.

Table with columns for location, temperature, wind, and other weather data.

Kraftfahrwesen. Der Verein deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller beging gestern sein zehnjähriges Jubiläum...

Geste Nachrichten.

Zum Untergang des "U. 3". Eine kaiserliche Kabinetsorder.

Berlin, 21. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiser hat folgende allerhöchste Kabinetsorder an das Kommando der Marine...

Berlin-Schloß, den 20. Januar. Das Unglück, von dem das Unterseeboot "U. 3" betroffen worden ist, hat mich tief bewegt...

Abreise des Königs Friedrich August von Sachsen. König Friedrich August von Sachsen reiste heute vormittag 11 Uhr mittels Sonderzuges nach Dresden...

Kontreadmiral Gültler. Kontreadmiral Gültler, beauftragt mit der Führung des Kreuzergeschwaders...

Die Entignungssprache in den Ostmarken. O. Berlin, 21. Januar. (Privat-Tele.) Der Hauptnotar des Deutschen Ostmarkenvereins...

Zum Studentenfest in Hannover. h. Hannover, 21. Januar. (Privat-Tele.) Durch Anschlag am schwarzen Brett...

Die Lage in Portugal. # Lissabon, 21. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) In einer Unterredung mit Vertretern der auswärtigen Presse...

Eiferjuchtdrama auf der Straße. O. Berlin, 21. Januar. (Privattelegramm.) Den Geliebten aus Eiferjuch auf der Straße niederschleichen hat gestern Abend in der Torquato Straße...

Selbstmord zweier junger Mädchen. j. Halle a. S., 21. Januar. (Privattelegramm.) Zwei junge Mädchen, ansehend den wohlhabenden Ständen angehörig...

Beerdigung des Rechtsanwalts Dr. Kohrs. In. Lübeck, 21. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) Die Beerdigung des Rechtsanwalts Dr. Kohrs...

Verhaftung einer Faschmünderbande. -n. Mannheim, 21. Januar. (Privattelegramm.) In der Redaktionsstadt wurde eine Faschmünderbande verhaftet...

Schwerer Verkehrsunfall. K. Kopenhagen, 21. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) Infolge Einkrachs eines Brückengerüsts wurden zwei italienische und ein deutscher Arbeiter getötet...

Eiferjuchtdrama. l. Prag, 21. Januar. (Privat-Tele.) In Pilsen bei Prag hat ein Eiferjuch seine Ehefrau aus Eiferjuch ermordet...

Unfall eines schwedischen Torpedoboots. * Karlshagen, 21. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) Das Torpedoboot "Beita" schleppte heute früh um 3 Uhr das kleine Torpedoboot "Beita" ein...

Table with exchange rates for Berlin and Hamburg.

Table with exchange rates for Berlin and Hamburg.

Leipziger Bühnen.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Table with theater programs for various venues.

Leipziger Kurse vom 21. Januar.

Table of Leipzig stock market prices for January 21, 1911, including sections for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, and various individual stocks.

Table of Leipzig stock market prices for January 21, 1911, including sections for Industriekonten und Kuxe, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Leipzig stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Leipzig stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Leipzig stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Leipzig stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Berliner Kurse vom 21. Januar.

Table of Berlin stock market prices for January 21, 1911, including sections for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, and various individual stocks.

Table of Berlin stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Berlin stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Berlin stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Berlin stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Table of Berlin stock market prices for January 21, 1911, including sections for Eisenbahn- und Bergbauaktien, Eisenbahn- und Bergbauaktien, and various individual stocks.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfiehlt sich zur Beorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr mit Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Aufnahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3 1/2%. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Vorbehalt der Abmiete.

Leipziger Handelszeitung.

Aus dem Warenzeichenrecht.

Die Gleichartigkeit der Ware im Warenzeichenrecht. (Schlußdruck vorbehalten.)

Es ist bekannt, dass die § 12 des Warenzeichenrechts dem Inhaber des Warenzeichens, alle Waren der angeordneten Art mit dem gleichen Warenzeichen zu versehen. Für den Begriff der Gleichartigkeit des Waren ist deshalb ein Urteil des Reichsgerichts bemerkenswert, das die Gleichartigkeit des Geschäftsgegenstandes und der Ursprungsquellen in Erwägung stellt.

In diesem Rechtsstreit handelt es sich um Stahlwaren. Für die Firma B. in Remscheid-Höfen ist im Jahre 1905 ein Warenzeichen, darstellend zwei wagerechte Hämmer, deren Stiele einander zugekehrt sind, eingetragen worden, und zwar für den Geschäftsbetrieb: Herstellung und Vertrieb von Stahl, Eisen und Stahlwaren, sowie Werkzeugen und für folgende Waren: Stahl, Feilen, Sägen, Hobelmeißen, Meißel, Bohrer, Jirten, Blechscheren und sonstige Schneidwerkzeuge.

Für die Firma S. in Geseesberg wurde im Jahre 1908 ebenfalls ein Warenzeichen, zwei wagerechte Hämmer, deren Stiele einander zugekehrt sind, eingetragen für den Geschäftsbetrieb: „Pflanzfabrik und Hammerwerke“ und für die Waren: landwirtschaftliche Geräte, nämlich: Pflüge, Pflanzmaschinen.

Die Klägerin des älteren Warenzeichens klagte mit dem Einmunde der Verwechslungsgefahr auf Grund der §§ 9 Nr. 1, 20 des Warenzeichenrechts auf Löschung des Warenzeichens der Beklagten Firma S. Die Beklagte bestritt die Gleichartigkeit der Waren. Nachdem das Landgericht Hamm die Klage abgewiesen hatte, kam das Oberlandesgericht Hamm auf die Berufung der Klägerin zur Beurteilung der Beklagten, in die Richtung des Zeichens Nr. 107804 einzuwilligen.

Die Revision der Beklagten ist vom Reichsgericht zurückgewiesen worden. Die Entscheidungsgründe interessieren mit folgendem: Der Berufungsrichter befindet sich mit seinen Annahmen über den Begriff der „Gleichartigkeit von Waren“ im Sinne des Warenzeichengesetzes überall in Übereinstimmung mit der Auffassung des Reichsgerichts (vergl. insbesondere Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen Band 60 Seite 325/6; Band 67 Seite 37/38; Band 72 Seite 147/9). Die Rüge der Revisionsklägerin, der Berufungsrichter habe über die Frage der Gleichartigkeit nicht genügend Feststellungen getroffen, ist nach dem vorliegenden nicht begründet; insbesondere ist es übrigens auch zutreffend, daß der Berufungsrichter für die Gleichartigkeit lediglich den gleichen Geschäftsbetrieb als maßgebend erachtet habe; der Berufungsrichter habe ausdrücklich auch festgestellt, daß die hier in Betracht kommenden Waren regelmäßig auch aus gleichen Ursprungsquellen herühren. Die Feststellungen, daß dieses der Fall sei und daß die Waren regelmäßig in den gleichen Geschäften vertrieben würden, sind rein tatsächliche, gegen die die Beklagte daher in der Revisionsinstanz vergeblich ankämpft. Zugunsten der Revision, daß der Verwendungswort der Waren für die Frage ihrer „Gleichartigkeit“ im Sinne des Gesetzes von Bedeutung sein kann; aber das allein ist nicht ausschlaggebend, es kann „Gleichartigkeit“ vorliegen, auch wenn die von der Klägerin speziell angeordneten Waren an sich Werkzeuge des Handwerks, die von der Beklagten speziell angeordneten Geräte der Landwirtschaft sind. Daß die beiderseitigen Waren aus Stahl sind, konnte der Berufungsrichter ohne Rechtsirrtum bei der Prüfung nach der Gleichartigkeit mitverwerten; mehr aber hat er nicht getan. Anlangend die Frage, ob der Ähnlichkeitsgrad bei den beiderseitigen Waren derselbe sei, so hat der Berufungsrichter festgestellt, es stehe die Ähnlichkeit vor, daß das Publikum, indem es die Ware der Beklagten unter dem Zeichen kauft, hierdurch in dem Glauben verleiht werde, es handle sich um Ware der Klägerin. Damit ist die Ähnlichkeit der Verwechslungsgefahr hinreichend festgestellt. (RtZ. 3. II. 33/10.)

Neuere Warenzeichen oder Beschaffenheitsbezeichnungen.

Das Warenzeichenrecht erklärt denjenigen für schadenhaftig, der wissentlich oder aus grober Fahrlässigkeit seine Waren oder deren Umhüllungen, Aufhängungen, Preislisten, Geschäftskarte, Rechnungen usw. mit dem Namen, der Firma oder dem Warenzeichen eines anderen wissentlich verleiht.

Allerdings wird das Schutzwort nicht schon durch eine beliebige Verwendung der Bezeichnung verletzt, sondern erst dann, wenn die Ähnlichkeit, andere über die Ware zu täuschen. Ausnahmen werden angesehen bei Beschaffenheitsbezeichnungen; so ist zum Beispiel anerkannt worden, daß der Name Liebig Gemeingut geworden ist für die Herstellung von Liebig'schem Fleischextrakt, das heißt weder der Namensträger noch ein anderer kann ausschließliches Recht auf den Namen Liebig erwerben.

Für den vorliegenden Rechtsstreit interessieren folgende Tatsachen: Die Zentrale für Weinrechte in Berlin verkauft alten französischen Cognac, der Firma Hennessy & Co. in Cognac entstammenden Cognac, den sie in Deutschland in geheimer zulässiger Weise mit destilliertem Wasser vermischt und auf Flaschen füllt. Ihre Flaschenetiketten tragen in fetten Buchstaben die Aufschrift: „Bleu Cognac, dann in gewöhnlicher Schrift: Hennessy Cognac, fertiggestellt und auf Flaschen gefüllt in Deutschland, darunter in auffälligem Fettdruck: Zentrale für Weinrechte in Berlin. Auf Grund dieser Bezeichnungen hat die Firma Hennessy & Co. Klage gegen die Zentrale für Weinrechte erhoben und Unterlassung der Verwendung ihrer Firma begehrt und auch Schadenersatzanspruch geltend gemacht. Die Klage begründet sie mit § 14 des Warenzeichenrechts, § 1 des Wettbewerbsgesetzes und § 826 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Verstoß gegen die guten Sitten).

Das Landgericht Berlin hat der Klage stattgegeben, das Kammergericht zu Berlin dagegen hat die Klägerin abgewiesen. Vor dem Kammergericht hatte die Klägerin geltend gemacht, daß zum mindesten insofern ein Geschäftsverstoß vorliege, als die Rechnungen und die Briefbogen der Beklagten Zentrale nur die blaue Bezeichnung Hennessy-Cognac tragen, ohne den erklärenden Zusatz: fertiggestellt und auf Flaschen gefüllt in Deutschland. Das Kammergericht hat diese Behauptung als unzulässige Fiktion abzuweisen und ist deshalb auf sie nicht eingegangen. Im übrigen hat es begründend ausgeführt, daß der § 14 des Warenzeichengesetzes die Andringung einer andern Firma zum Voraussetzungen habe. Die Beklagte habe jedoch nicht die Firma der Klägerin verwendet, sondern nur erklärt, daß sie Hennessy-Cognac fertiggestellt und auf Flaschen gefüllt anbiete. Dies werde von dem Zuschauer im Zusammenhange gesehen und könne des-

halb zu einer Täuschung nicht führen. Der Zuschauer habe die Fähigkeit auch, daß Zwischenhändler und Konsumenten unter „Fertigstellung“ nichts anderes verstehen, als die Verdünnung des Cognacs mit destilliertem Wasser auf den zulässigen Prozentfuß. So habe auch das neue Weingeist den Ausdruck fertiggestellt als technischen anerkannt. Unwahre Angaben tatsächlicher Art habe die Beklagte nicht gemacht, der von ihr vertretene Cognac entsamme tatsächlich der Firma Hennessy & Co. in Cognac. Somit falle auch der Einwand aus § 1 des Wettbewerbsgesetzes und § 826 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Gegen den Urteil des Kammergerichts hat die Klägerin Revision eingelegt und Aufhebung des kammergerichtlichen Urteils durch das Reichsgericht erbeten. Der erkennende II. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofs hat durchaus keine grundsätzliche Verletzung der angelegenen Geschäftsstellen festgestellt; er ist vielmehr deshalb zur Aufhebung des Urteils gekommen, weil das Kammergericht den in zweiter Instanz erhobenen Einwand der Klägerin als Klageänderung angesehen hat. Das Reichsgericht erklärt, daß die betreffende Behauptung der Klägerin eine Klageänderung nicht enthalte. Da aber die Möglichkeit vorliegt, daß eine andere Beurteilung eintrete, wenn das Kammergericht den Sachverhalt unter dem Gesichtspunkte der erweiterten Klagebehauptung prüft, so wolle sich die Zurückverweisung zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht nötig. Die Zurückverweisung erfolgte an einen anderen Senat des Kammergerichts. (RtZ. 3. II. 270/10. — Urteil vom 23. Dez. 1910.)

Bank- und Geldwesen.

Leipziger Central-Viehmarkt-Bank. Dem Geschäftsbericht zufolge erbrachten in dem am 31. Dezember abgelaufenen Betriebsjahre Provisionen 203 416 (184 834) M., Distonien 5742 (9576) M., Zinsen 45 714 (35 285) M., Andererseits erforderten Zinsen 45 581 (41 785) M., Unkosten 35 044 (34 740) M., Buchbinden und Unkosten 87 671 (65 000) M., so daß ein Reingewinn von 89 575 (91 184) M. verbleibt. Das Jahr 1910 war nach dem Bericht für das Viehwirtschaftswesen wieder ein Geschäftsjahr der Viehwirtschaftsbranche in steigender Tendenz. Wenn auch die Preise für Schweine in den letzten zwei Monaten des Jahres etwas zurückgingen, erreichten die Preise für Rinder und Kühe eine Höhe, die noch nicht dagewesen ist. Die Zinsen für den Zwangsversteigerungserlös stiegen, hat die Herr Carl Koppisch verkauft, der dieselben bereits am 1. Oktober 1910 übernommen hat. Von dem Bauverein in Leipzig-Connewitz, das 6874 qm groß und in 12 Baupläne eingeteilt ist, wurde im verlaufenen Jahre nichts verkauft. Die Verwaltung wolle abwarten, ob das Geschäft des Rates und der Stadtverordneten wegen Einbaus von Dachwohnungen in Grundstücke, wo das Grundstück veräußert, vom Ministerium genehmigt wird.

Der Effektenkupon erbrachte im Dezember 3 497 647 M. und seit Beginn des Etatsjahres 36 062 448 (28 592 309) M. Davon entfallen auf inländische Aktien und Anteilscheine 21 436 904 (16 889 779) M. und auf ausländische Aktien 3 022 105 (1 778 918) M., ferner auf inländische Renten und Schuldverschreibungen 7 368 193 (5 477 444) M. und auf ausländische Renten und Schuldverschreibungen 3 099 908 (1 064 100) M.

Grundrenten-Bank in Königsberg i. Pr. Der Vorstand erwidert in seinem Bericht für das Geschäftsjahr 1910 zunächst, daß der Bank die staatliche Genehmigung zur Ausgabe von Inhaberscheinen an Stelle der bisherigen Namens-Pfandbriefe erteilt worden ist. Aus dem 131 725 (109 725) Mark betragenden Reingewinn beantragt der Vorstand, auf das bestehende Guthaben erhöhte Aktienkapital einer Dividende von 10 (11) Proz. zu verteilen und den Reinerlös bis zur statutenmäßigen Höhe aufzulassen. Der Gesamthypothekendarlehen betrug am 31. Dezember 1910 auf 7 883 510 M. Hypothekendarlehen waren bei Jahresabschluss im Umlauf 5 458 600 (5 264 600) M. Seit Beginn des neuen Jahres ist der Verkauf von alten auf neuen und an der lautenden Hypothekendarlehen eingeleitet worden und werden, nachdem die neuen Hypothekendarlehen im Handel und zur Notierung an der Börse zugelassen sind, ausschließlich neue, auf den Inhaber lautende Pfandbriefe ausgeben.

Bankverein in München. Der Aufsichtsrat beschließt, die Generalversammlung für 1910 wieder eine Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen.

Die Wolgast-Kauna-Kammernbank zahlt wahrscheinlich wieder 60 Pfd. Dividende.

Die Randow-Counta und Weltminster Bank verzeichnet für 1910 einen Reingewinn von 883 441 Pfund Sterling, der durch vorerwähnte 147 787 Pfund Sterling sich auf 1 031 228 Pfund St. erhöht. Daraus sollen 20 Proz. Dividende gezahlt, 125 000 Pfund Sterling zur Abfindung auf Gebäude verwendet und 156 250 Pfund St. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Amerikanische Getreideabhebung. Die Goldausfuhr für den vergangenen Woche betrug 11 600 Tonn, die Silberausfuhr 941 000 Tonn. Eingehurt wurden 533 000 Tonn Gold und 116 000 Tonn Silber.

Berg- und Hüttenwesen.

Gesellschaft Alexanderhoff, Berka (Herrn). In Hannover fand eine Generalversammlung statt. Offiziell wird darüber mitgeteilt: „Wegen des günstigen Jahresablaufes und guter Absatzverhältnisse hat der Vorstand für das laufende Jahr eine Ausbeuteerhöhung von 600 auf 800 M. pro Tonne in Aussicht genommen.“

Obersteiliche Kokswerke und Chemische Fabriken. An der gestrigen Berliner Börse machte sich lebhaftes Interesse für die Aktien der Gesellschaft bemerkbar. Wie dazu von gut informierter Seite bekannt wird, soll die Gesellschaft eine höhere Dividende als im Vorjahr (8 1/2 Proz.) zur Ausschüttung bringen. An der Berliner Börse wurde von 10 bis 11 Proz. gesprochen.

Der Rohlinnmarkt. Dem „R. L. A.“ wird aus New York gemeldet: Die Preisnotizen in Rohlinn betreffen die National Lead Company, durch ein Randbündel auf die Geschäftsfähigkeit des Rohlinnmarktes aufmerksam zu machen. Der Weltmarkt werde durch ein Bündel holländischer und französischer Kapitalisten gefördert. Niemand wisse, wie hoch die Preise getrieben werden würden.

Ausgangspunkt Copper Company. Die Gesellschaft erklärte eine Vierteljahrdividende von 50 Cents wie im vorhergehenden Vierteljahr.

Stoffgewerbe.

Vereinigung des Wollehandels zu Leipzig. Vor Eintritt in die Tagesordnung der gestern abgehaltenen Generalversammlung der Vereinigung des Wollehandels gedachte der Vorsitzende in warmen Worten der Verdienste des am 9. März 1910 heimge-

gangenen Vorstandsmittgliedes Louis Daignon. Die erschienenen Mitglieder erhoben sich zu ehrendem Gedächtnis von ihrem Eigen. Abdann wurde zur Erledigung der Tagesordnung geschritten und einstimmig Bericht sowie Rechnungsabschluss genehmigt; der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Georg Schönbach, Alfred Jode und Ludwig Karold, wurde wieder gewählt und die selbigenen Schlichter und Experten der einzelnen Begutachtungsgruppen von neuem ernannt. Da die Tätigkeit der Vereinigung im letzten Jahre bedeutend an Umfang gewonnen hat, wurde dem Antrag des Vorstandes entsprechend beschlossen, eine Hilfskraft zu engagieren. Nach einer kurzen Diskussion allgemeiner Natur wurde die Verammlung geschlossen.

Carl Dierfeld, Attiengesellschaft, Chemnitz. In der gestern abgehaltenen Generalversammlung wurden die Regularien einstimmig genehmigt und die sofort zahlbare Dividende auf 3 Proz. festgesetzt. Das ausstehende Aufsichtsratsmitglied Fabrikdirektor Wilhelm Rauh in Hartzen bei Chemnitz wurde einstimmig wieder gewählt.

Auf dem Baumwollmarkt ist, wie aus W. Wabach gemeldet wird, der Aufbruch auf die bestehenden Garnkontrakte wieder sehr lebhaft geworden. Die Vorräte der Spinner sind gering.

Der holländische Rohwollmarkt wird außerordentlich lebhaftes Geschäft gemeldet. Sämtliche angebotenen Partien finden zu sehr festen Preisen Käufer. Man rechnet mit einer baldigen Abnahme der Zufuhr.

Braugewerbe.

Donauecker Attiengesellschaft zum Englischen Garten in Ludwigs (Wald). Die Generalversammlung genehmigte die Regularien, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 3 Proz. fest und wählte den selbigenen Aufsichtsrat wieder.

Versicherungswesen.

Die Landwirtschaftliche Feuerversicherungs-Gesellschaft im Königreich Sachsen zu Dresden (Dresdener Feuerversicherung) hat auf das Jahr 1910 wiederum einen betrieblichen Abschluß zu verzeichnen. Die Gesamtversicherungssumme erreichte eine Höhe von 1 114 135 723 M., und die Prämien- und Gebühreneinnahme belief sich auf 1 745 933 M. Die Prämienrezesse betrug für eigenen Anteil 783 487 M. Die Schäden erforderten 933 444 M., wozu die Rückversicherer 546 250 M. beizutragen hatten. Der Geschäftsergebnis beträgt 296 691 M., der nicht nur wieder die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. an die berechtigten Versicherer, sondern auch die weitere Verfertigung des Haupt- und des Spezialreservesfonds, die dadurch einen Bestand von über 2 Millionen Mark erreichen, gestattet.

Innen- und Außenhandel.

Frankreichs Außenhandel im Jahre 1910. Der Gesamtimport in 1910 betrug 6 759 856 000 (mehr 513 735 000) Frs. Der Gesamtexport stellt sich auf 6 005 735 000 (+ 287 651 000) Frs.

Amerikanischer Außenhandel. Der Wert der in der vergangenen Woche eingeführten Waren betrug 16 190 000 Doll., gegen 14 920 000 Doll. in der Vorwoche; davon für Stoffe 3 412 000 (3 372 000) Doll.

Transportwesen.

Oesterreichische Südbahn. Die Generaldirektion der Oesterreichischen Südbahn teilt mit, daß bei den Pariser Verhandlungen die finanzielle Situation der Südbahn eingehend besprochen, aber über einen bestimmten Sanierungsplan nicht verhandelt wurde, weil einerseits der Generaldirektor kein Mandat dazu hatte, andererseits die französische Priorität nicht die Initiative ergreifen wollten, ehe die Oesterreichische Regierung sich äußert hat. Die „R. Fr. W.“ meldet hierzu, daß der Direktor der Deutschen Bank von Hannover zu gleicher Zeit wie der Generaldirektor der Südbahn in Paris anwesend war.

Die Hamburg-Amerika-Linie Anfang 1911. Das vergangene Jahr, das sich durch keine der Geschäftsjahre gänzlich konstant vorstellte, hat seinen beiden Vorgängern ausgemacht, daß das äußere Bild der Hamburg-Amerika-Linie, wie es Flotte und Linien dem Passagier darbieten, nicht unwesentlich verändert. So hat der Gesellschaft eine Reihe ausstehender Betriebsänderungen, mancherlei Verbesserungen im Dienst der einzelnen Routen und vor allem eine den gesteigerten Verkehrsansprüchen Rechnung tragende umfassende Erneuerung und Vergrößerung ihres Schiffsparques gebracht. 15 neue Dampfer sind im Laufe des Jahres in Auftrag gegeben und zwei durch Kauf erworben worden. Nach Fertigstellung der Neubauten, unter denen besonders ein Neuen Schiff von bisher unerreichten Dimensionen und einem Raumgehalt von 50 000 Kubikmetern hervorgehoben werden kann, wird die Flotte um 170 Dampfer vermehrt. Die neuen Dampfer sind in der Hauptsache für die Nordatlantischen Routen bestimmt und werden die bisherige Flotte um ein Drittel vergrößern. Die im Laufe des vergangenen Jahres vorgenommenen Betriebsänderungen und Veränderungen des Linienbetriebes betreffen sich auf fast alle Verkehrsgebiete der Gesellschaft. Was die wichtigsten Betriebsänderungen im Einzelnen betrifft, so sind durch Abkommen mit der Deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft Hanseatische die Hamburg-Amerika-Linie einen Anteil am Archidienst nach Ostindien erlangt und als Gegenleistung der Hanseatische eine Beteiligung an den Archidienst nach Ostindien einzuräumen. Der gemeinsame Dienst, dessen Leitung für die Ostindienfahrt in den Händen der Hamburg-Amerika-Linie, für die Ostindienfahrt in den Händen der Hanseatische liegt, ist mit Beginn des neuen Jahres eröffnet worden. Mit einem 58 regelmäßige Dampferverbindungen umfassenden Liniennetz, in dem etwa 350 wichtigere Hafenplätze Europas, Amerikas, Afrikas und Australiens als Rastplätze figurieren, ist die Gesellschaft in das neue Jahr getreten. Im Umfang des Betriebspersonals hat das vergangene Jahr wenig geändert. Gegenwärtig bestehen an kaufmännischen, technischen Beamten, Schiffsmannschaften, Werkstättenarbeitern, Kabinenarbeitern usw. 23 000 Personen in den Diensten der Gesellschaft.

Betriebsausweise.

Deutsche Eisenbahnverwaltungen (jährlicher Weg). Dezember 3 497 733 (+ 198 188) M., seit 1. Januar 40 270 120 (+ 1 257 202) M.

Deutsche Eisenbahnverwaltungen, Dezember. Eisenbahn 10 421 800 (+ 770 000) Frs., Wasserstraßen 10 417 500 (plus 208 366) M., Verkehrsabw. 5 200 000 (+ 101 600) Frs., seit 1. Januar 75 088 294 (+ 12 451 210) Frs.

Verschiedene Industrien.

Sächsischer Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann, Attiengesellschaft in Chemnitz. Das „Chemnitz. Tagebl.“ schreibt: Im Anschluß an einen Artikel über die Geschäftslage der Lokomotivfabrik in Chemnitz nehmen verschiedene auswärtige Blätter Berücksichtigung, andererseits auch unsere Meldung von den fälschlich von der sächsischen Staatsbahnverwaltung an die Hartmann-Gesellschaft erteilten großen Staatsaufträgen in Zweifel zu ziehen. Da

die Berliner Vorkriegsblätter dieser Tage von einem größeren Decorum in Hartmann-Artikeln zu berichten wagt und Redaktionsläufe nach Veröffentlichung unserer Ansicht auch in der Kursbewegung der Hartmann-Aktien zum Ausdruck kamen, legen wir Wert darauf, unsere Meldung in jeder Beziehung vollständig aufrecht zu erhalten und deren Authentizität nochmals zu betonen.

Vereinigter Kaiserlicher Koks- und Attiengesellschaft. Dem Jahresbericht zufolge hat die Gesellschaft mit gutem Erfolg gearbeitet und folgende Umsätze erzielt. Entsprechend den gesteigerten Anforderungen an die Produktionsfähigkeit der Werke ist ein weiterer Ausbau der gesamten Anlagen projektiert. Die angelegte Abfuhrung Warmbrunn, Kulkow & Co. hat mit dem erwarteten Erfolge gearbeitet. Die Gesellschaft bereitet eine Transaktion vor, um sich von dem Besitze fremder Kokslien möglichst unabhängig zu machen. Sie glaubt, daß das Wert hinsichtlich stark ist, um dieser Aufgabe gewachsen zu sein, die zwar über das gegenwärtige Geschäftsprogramm hinausgeht, jedoch für die Zukunft eine Lebensfrage bedeuten kann. Nach Abzug der Unkosten, Abschreibungen und Rückstellungen verbleibt ein Reingewinn von 1 084 646 (853 846) M. Davon sollen nach Verteilung des Reinerlöses II mit 150 000 (100 000) M. des Arbeiterwohnfonds mit 25 000 M. (wie i. V.) und des Reinerlöses mit 30 000 (15 000) M. 24 (20) Proz. Dividende verteilt und 70 202 (44 857) M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die vorliegenden Aufträge lassen die Aussichten für das neue Geschäftsjahr, wie in dem Bericht erklärt wird, als befriedigend erscheinen.

Superior-Holz- und Maschinenindustrie, Attiengesellschaft, vorm. Hans Hartmann in Eichenau. Auf der Tagesordnung einer außerordentlichen Generalversammlung steht als einziger Punkt: Veränderung der Firma.

Fellen & Guilleaume Carlswert, Attiengesellschaft, in Wülheim a. Rh. Direktor Rudbeck, Vorstandsmittglied der Fellen & Guilleaume Carlswert Attiengesellschaft in Wülheim a. Rh., hat es, wie wir vernehmen, abgelehnt, anlässlich des Kaufes des Frankfurter Donauwerkes der früheren Fellen & Guilleaume-Lohnverwertung, Attiengesellschaft, durch die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin zu dieser letzteren Gesellschaft überzutreten und hierbei auf keinen Wunsch demnach aus dem Vorstande der Fellen & Guilleaume Carlswert Attiengesellschaft aus.

Die Maschinenfabrik Baum, Attiengesellschaft, Herne, teilt mit, daß die Maschinenfabrik Dänberg in Sommer nicht gekauft, sondern nur die Fertigstellung einiger Aufträge von dieser Firma übernommen hat.

Verbände.

Das Reichshandelsrat erhöhte, der „Rhein. Volksztg.“ zufolge, den Debitowertpreis um 0,50 auf 44,50 M. pro 100 kg frei Köln.

Das italienische Eisen- und Stahlwerkfabrikat ist endlich endgültig zustande gekommen und umfaßt alle großen Unternehmen des Gewerbes, mit Ausnahme der Terni-Stahlwerke. Es wird die Aufnahme einer Bankanlage von 100 Millionen Lire geplant, um die Einzelindustrien zu konsolidieren und die Betriebsanlagen zu vergrößern.

Rohstoffbericht über Kolonialwerke.

Kolonialwerke von Tschirch & Co. in Hamburg. Welche Anzeichen werden dafür, daß der Markt der Kolonialwerke nach dem letzten Höchststand der letzten Zeit wieder etwas milderer Natur zu werden beginnt. Aber das ist nicht alles, was die politische Konstellation im Hinblick auf die Kolonialwerke herbeiführt. Derzeit ist die Situation in den Kolonien ein wenig anders, als sie im letzten Jahre war. Demgegenüber hat aber sehr günstige Nachrichten, die über die einzelnen Kolonialgebiete vertragen sind und die in letzter Zeit wieder mehr, als bisher, zu vernehmen sind. Die Preise für Kolonialwerke sind allgemein, die Nachfrage ist lebhaft, die Umsatzzahlen sind allgemein im Vergleich mit dem letzten Jahre sehr günstig. Die Kolonialwerke sind allgemein im Vergleich mit dem letzten Jahre sehr günstig. Die Preise für Kolonialwerke sind allgemein, die Nachfrage ist lebhaft, die Umsatzzahlen sind allgemein im Vergleich mit dem letzten Jahre sehr günstig.

Table with multiple columns listing various companies and their financial data. Columns include company names, values, and percentages. The table is organized into several sections, likely representing different industries or regions.

Leipziger Börsenbericht.

Die heutige Börsenbewegung... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Kaffee', 'Zucker', 'Schokolade'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Wolle', 'Seide', 'Baumwolle'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Metalle', 'Edelmetalle', 'Goldschmelze'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Getreide', 'Öle', 'Fette'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Textilien', 'Leinwand', 'Baumwolle'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Metalle', 'Edelmetalle', 'Goldschmelze'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Getreide', 'Öle', 'Fette'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Textilien', 'Leinwand', 'Baumwolle'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Metalle', 'Edelmetalle', 'Goldschmelze'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Getreide', 'Öle', 'Fette'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Textilien', 'Leinwand', 'Baumwolle'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Metalle', 'Edelmetalle', 'Goldschmelze'.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Getreide', 'Öle', 'Fette'.

Geste Drahtnachrichten.

Die Drahtnachrichten... Die Drahtnachrichten... Die Drahtnachrichten... Die Drahtnachrichten...

Warenmärkte.

Die Warenmärkte... Die Warenmärkte... Die Warenmärkte... Die Warenmärkte...

Leipziger Produktbörse.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer'.

Neueste Kursberichte.

Large table with multiple columns: Name, Price, Change, etc. Includes various financial instruments and market data.